

ALLRIS Dokumente

Dieses Dokument wurde von einem anderen Benutzer gerade erstellt und noch nicht auf dem Server gespeichert.

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Sportausschusses

28. September 2018

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.09.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Haus Löwenstein, Haus Löwenstein

Anwesende:

vom Rat der Stadt

Ratsherr Jonas Paul

als Vorsitzender

Ratsfrau Uschi Brammertz

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Ratsherr Patrick Deloie

Ratsfrau Sybille Reuß

Ratsherr Harro Mies

als Vertreter für Ratsfrau Eschweiler

Ratsherr Gunter von Hayn

als Vertreter für den sachkundigen
Bürger, Herrn Buhr

SpA/17/WP.17

Ausdruck vom: 28.09.2018

Seite: 1/10

als sachkundige Bürger/innen

Herr Uli Balthasar

Herr Joachim Meyer

Herr Dr.-Ing. Harald Nadzeyka

Herr Florian Orthen

Herr Eduard Hilgert

Frau Jutta Lehnert

Frau Margarita Tscherner

als Vertreter für Ratsherrn Biesing

als Vertreterin für die sachkundige
Bürgerin, Frau Lürken-Souvgnier

gem. § 58 GO NW

als sachkundige Einwohner/innen

Frau Nadine Frey

als Vertreterin des Stadtsportbundes
Aachen

von der Verwaltung:

Frau Schwier, Beigeordnete

Frau Prömpler, Fachbereich Sport

Frau Giesen, Fachbereich Sport

Frau Stollenwerk, Aachener Stadtbetrieb

Frau Plum, Aachener Stadtbetrieb

zu TOP 3

zu TOP 3

als Schriftführerin

Frau Keller

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

SpA/17/WP.17

Ausdruck vom: 28.09.2018

Seite: 2/10

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 14.06.2018
(öffentlicher Teil)
Vorlage: FB 52/0099/WP17**

- 3 **Pflege der Kunstrasenplätze in Aachen
Vorlage: E 18/0137/WP17**

- 4 **Sportplatzanlage Hasselholzer Weg
- Sanierung des Kunstrasenspielfeldes
Vorlage: FB 52/0095/WP17**

- 5 **Zuschüsse zur Anschaffung von Sportgeräten
Vorlage: FB 52/0097/WP17**

- 6 **Sportentwicklung - Schwimmfähigkeit von Grundschülerinnen und Grundschülern im
Zusammenhang mit dem Projekt Gemeinsam sicher schwimmen in Aachen
Vorlage: FB 52/0098/WP17**

- 7 **Analyse der wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten
- Fortschreibung des Wirtschaftsplanes
Vorlage: FB 52/0096/WP17**

- 8 **StadtSportbund Aachen e.V.
- Sachstand zu aktuellen Aufgaben**

- 9 **Mitteilungen / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 14.06.2018
(nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 52/0100/WP17

- 2 **Mitteilungen / Verschiedenes:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Sportausschusses, Ratsherr Paul, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

- zu 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Sportausschusses vom 14.06.2018
(öffentlicher Teil)**
Vorlage: FB 52/0099/WP17

Beschluss:

Ohne Wortmeldungen stimmt der Sportausschuss mit 4 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit mehrheitlich der Niederschrift über die Sitzung des Sportausschusses am 14.06.2018 zu.

zu 3 Pflege der Kunstrasenplätze in Aachen

Vorlage: E 18/0137/WP17

Ratsherr Paul begrüßt Frau Stollenwerk und Frau Plum vom Aachener Stadtbetrieb zu diesem Tagesordnungspunkt. Er bedankt sich für die sehr ausführliche und informative Vorlage.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Nadzeyka wird durch die Vertreterinnen des Aachener Stadtbetriebes mitgeteilt, dass die reinen Unterhaltungskosten für die Kunstrasenplätze bei rund 260.000 € im Jahr 2016 lagen. Darin sind allerdings keine Investitionskosten für den Bau bzw. die Umwandlung von Tenne in Kunstrasen und auch nicht die nach durchschnittlich 12 bis 15 Jahren anfallenden Sanierungskosten enthalten. Frau Prömpler ergänzt, dass im Jahr 2016 die Unterhaltungskosten von Kunstrasenplätzen 1,85 €/m² und von Naturrasenplätzen 2,39 €/m² betrugen.

An den sich anschließenden Wortmeldungen beteiligen sich die Herren Balthasar, Hilgert, Deloie und Bruynswyck sowie Frau Plum und Frau Stollenwerk. Es wird deutlich, dass derzeit eine optimale Pflege der Kunstrasenplätze erfolgt, so dass eine möglichst lange Lebenszeit des Kunstrasenbelags erzielt wird. Darüber hinaus wird bei Umwandlungen von Tennenspielfeldern in Kunstrasen bzw. bei Sanierungen von Kunstrasenplätzen immer wieder geprüft, ob evtl. neue geeignetere Kunstrasenprodukte verwendet werden können. Die Vorteile der Kunstrasenspielfelder liegen insbesondere unter sportfachlichen Aspekten in der ganzjährigen Bespielbarkeit, die bei Naturrasen wie auch Tennenspielfeldern nicht gegeben ist.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 4 Sportplatzanlage Hasselholzer Weg - Sanierung des Kunstrasenspielfeldes

Vorlage: FB 52/0095/WP17

Beschluss:

Ohne Diskussion nimmt der Sportausschuss den Sachstand zur Kenntnis. Er beschließt einstimmig, dass das Kunstrasenspielfeld auf der Sportplatzanlage Hasselholzer Weg saniert werden soll.

zu 5 Zuschüsse zur Anschaffung von Sportgeräten

Vorlage: FB 52/0097/WP17

Beschluss:

Ohne Diskussion erkennt der Sportausschuss den sportfachlichen Bedarf an und beschließt einstimmig, die Anschaffung von folgenden Sportgeräten zu bezuschussen:

Akademischer Seglerverein RWTH e. V.	1 Segeljolle Klasse 470er gebraucht	750,00 €
Schwarz-Rot Aachen 06 e. V.	1 Jugendfußballtor und 2 Minitor	419,25 €
TSV Hertha Walheim 1920 e. V.	1 Judomattenfläche	2.500,00€

zu 6 Sportentwicklung - Schwimmfähigkeit von Grundschülerinnen und Grundschülern im

Zusammenhang mit dem Projekt Gemeinsam sicher schwimmen in Aachen

Vorlage: FB 52/0098/WP17

Frau Schwier führt aus, dass das Thema Schwimmfähigkeit der Schüler und Schülerinnen an Grundschulen schon seit längerer Zeit als wichtiges Ziel von Seiten der Politik und Verwaltung in Aachen anerkannt und entsprechend bei den Zielen und Kennzahlen der entsprechenden Produkte für den Fachbereich Sport berücksichtigt ist. Sie weist darauf hin, dass in Aachen die Vorhaltung der Wasserflächen bisher immer gewährleistet wurde, so dass hier nicht wie in anderen Kommunen durch Schließung von Schwimmbädern Einschnitte erfolgten.

Die Gründe, warum so viele Kinder, die Grundschulen besuchen, nicht über die Schwimmfähigkeit verfügen, sind aus ihrer Sicht sehr vielfältig. Sie sind genau zu ermitteln und dann kann und muss im Einzelnen dort angesetzt werden. Sie weist darauf hin, dass im Rahmen der Evaluation ab 2019 geprüft wird, welche Erfolge das Projekt „Gemeinsam sicher schwimmen in Aachen“ zeigt. Frau Schwier hebt die gute Zusammenarbeit bei diesem Projekt mit den StadtSportbund Aachen e. V. hervor.

Des Weiteren gibt sie bekannt, dass derzeit Gespräche mit der Franziska van Almsick Stiftung geführt werden mit dem Ziel, dass von dort aus Förderungsmittel bereitgestellt werden. Das Ergebnis dieser Gespräche wird in der nächsten Sitzung des Sportausschusses bekannt gegeben.

Auf Nachfrage von Herrn Orthen gibt Frau Prömpler bekannt, dass die Finanzmittel für das Projekt in Höhe von jeweils 5.000 € im letzten Jahr durch die Aachener Bank und in 2018 durch die Actimonda-Versicherung bereitgestellt wurden.

Ratsfrau Brammertz spricht ihren Dank an die Sportverwaltung sowohl für die ausführliche Vorlage wie auch die bereits in Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund Aachen e. V. geleistete Arbeit aus. Sie weist darauf hin, dass sich an diesem Beispiel sehr gut demonstrieren lässt, dass die Ziele und Kennzahlen mit Leben zu füllen sind und dass hier eine Nachhaltigkeit in jedem Fall gefordert ist.

Nachdem Frau Schwier auf den grundsätzlichen Mangel an Lehrkräften und insbesondere an Fachlehrern hingewiesen hat, führt Ratsfrau Reuß aus, dass neben dem Stadtsportbund Aachen e. V. auch die Schwimmvereine wie der SV Neptun e. V. Kurse für u. a. Lehrkräfte anbietet um die Rettungsfähigkeit zu erlangen.

Im Rahmen der weiteren Wortmeldungen, an denen sich die Herren Dr. Nadzeyka, Balthasar, Deloie und Frau Schwier sowie Frau Prömpler beteiligen wird deutlich, dass alle für eine Verstetigung und Weiterentwicklung des Projektes sind und soweit wie möglich auch die Offenen Ganztagschulen mit einbezogen werden sollen. Da es sich bei der Bereitstellung von Lehrkräften um eine Landesaufgabe handelt, sollen keine städtischen Haushaltsmittel dauerhaft für das Projekt eingestellt werden, sondern es soll versucht werden es weiterhin über Drittmittel zu finanzieren.

Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt die Ausführungen der Sportverwaltung zum Projekt „Gemeinsam sicher schwimmen in Aachen“ einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

**zu 7 Analyse der wirtschaftlichen Situation der städtischen Schwimmsportstätten
- Fortschreibung des Wirtschaftsplanes
Vorlage: FB 52/0096/WP17**

Beschluss:

Ohne Diskussion nimmt der Sportausschuss die Darstellung zur wirtschaftlichen Entwicklung der städtischen Schwimmsportstätten einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 8 **Stadtsportbund Aachen e.V.**
- **Sachstand zu aktuellen Aufgaben**

Frau Frey gibt Folgendes bekannt:

- **“ Inklusion im Sport - gemeinsam stark für Aachen“**

Der Stadtsportbund Aachen e. V. hat eine Bewilligung von Mitteln von der Aktion Mensch e. V. für den Zeitraum von 3 Jahren erhalten um das Projekt „Inklusion im Sport - gemeinsam stark für Aachen“ durchzuführen.

Der Inhalt des Projektes, welches im Zeitraum von 2019 bis 2021 laufen soll, wird von Frau Frey vorgestellt.

Sie weist darauf hin, dass dieses Projekt von Frau Eghbalpour, die bisher beim Stadtsportbund Aachen e. V. als Sport-Inklusionsmanagerin eingestellt ist, betreut werden wird.

Gleichzeitig führt sie aus, dass der Stadtsportbund Aachen e. V. zur Realisierung des Projektes und zur nachhaltigen Verankerung des Handlungsfeldes Inklusion im Aachener Sport für den Projektzeitraum einen jährlichen Eigenanteil aufbringen muss.

- **Verschiedene Termine**

09.11.2018 ✓ Minisportabzeichen inklusiv

- Das Minisportabzeichen für anerkannte Bewegungskindergärten der Stadt Aachen wurde weiterentwickelt, so dass es auch für Kinder mit Einschränkungen gut zu bewältigen ist. Das Besondere dabei ist, dass sich auch Kinder ohne Einschränkung mal in die Perspektive von Kindern mit Behinderung versetzen können.

Es wird an diesem Tag im inklusiven Familienzentrum „Schikita“ durchgeführt, wozu auch die Presse eingeladen ist.

16.11.2018 Voraussichtlicher Besuch von Herrn Dr. Schmachtenberg, Staatssekretär des BMAS in Aachen. Er soll ein Bild der Arbeit des Stadtsportbundes Aachen im Bereich zu Inklusion im Sport erhalten.

14.11.2018 Sporthelferforum

Der Stadtsportbund Aachen e. V. veranstaltet an diesem Tag ein Sporthelfer-Forum im Schulzentrum Laurensberg. Der Stadtsportbund Aachen e. V. rechnet mit bis zu 100 Kindern. Es sind für diesen Tag u. a. folgende Angebote in Planung: Parkour, Headis, Rollstuhlbasketball, Stomp.

- Freibadsaison 2018

Frau Prömpler gibt bekannt, dass in der Zeit vom 01.05.2018 bis zum 16.09.2018 das Freibad Hangeweier 155.777 Besucher hatte. Damit hat sich die Besucherzahl gegenüber dem letzten Jahr mit 85.546 fast verdoppelt.

- Schließung der Schwimmhalle Brand aufgrund erhöhter Legionellenwerte

Frau Prömpler erläutert, die Situation und die Gründe, die zu einer adhoc-Schließung der Schwimmhalle Brand am 14.09.2018 geführt haben. Sie führt aus, dass derzeit durch das Gebäudemanagement mit Hochdruck geklärt wird, welche Erneuerungsarbeiten durch welche Firmen wann durchgeführt werden können.

Es wird davon ausgegangen, dass frühestens Mitte nächster Woche eine Angabe über die erforderliche Schließungszeit der Schwimmhalle Brand an die Nutzer und die Öffentlichkeit gegeben werden kann.

Die Sportverwaltung versucht im Rahmen der Möglichkeiten Schulen und Vereinen Alternativen anzubieten.

- Sanierung und Erweiterung des Umkleidegebäudes auf dem Josef-Glockner Stadion Aachen-Hörn

Auf Nachfrage von Herrn Orthen führt Frau Prömpler aus, dass durch das beauftragte Architekturbüro ein Vorentwurf einer Planung erstellt wurde, die derzeit den Fachplanern für die technische Gebäudeausstattung vorliegt.

Dort müssen jetzt die entsprechenden Planungen und Kosten aufgestellt und ermittelt werden. Erst danach wird eine konkrete Planung und verlässliche Kostenermittlung vorliegen.

In diesem Zusammenhang verweist sie auf die seit einiger Zeit stetig zunehmende Bautätigkeit, die dazu führt, dass Architektur- wie auch Ingenieurbüros vollkommen ausgelastet bzw. teilweise auch überlastet sind.

Sie erklärt, dass der Fachbereich Sport jedoch weiterhin alles tut, damit die Voraussetzungen für die Etatisierung der erforderlichen Mittel vorliegen.